

Ferdinand Krome

KROME, FERDINAND * Dorum (Samtgemeinde Land Wursten bei Bremerhaven) 21. Juni 1870 |
† Ingelheim 14. Nov. 1958; Dirigent und Musiklehrer



Nach seinem Studium in Leipzig (Konservatorium sowie Universität mit Promotion zum Dr. phil. et mus., 1895) wurde Krome 1896 – als Vorgänger von [Josef Knettel](#) – Dirigent des *Cäcilienvereins* sowie des Männergesangsvereins in Bingen; gleichzeitig übernahm er die Leitung des Männergesangsvereins *Liederkrantz* in Kreuznach. 1902 löste er [Karl Hallwachs](#) als Dirigent der *Gesellschaft der Musikfreunde* in Saarbrücken ab und wurde Leiter des Männergesangsvereins *Eintracht*, bevor er im März 1905 das Saarbrücker Konservatorium begründete, dem er bis 1934 vorstand. Eine Verwandtschaft mit dem Berliner Schlagerkomponisten Hermann Krome (1888–1955) liegt offensichtlich nicht vor.

Werke — *Abend* („Die Abendglocken läuten zur Nacht“; Mch.), St. Johann-Saarbrücken: Schellenberg [1907]; D-B <> *Die Anfänge des musikalischen Journalismus in Deutschland*, Leipzig: Breitkopf & Härtel 1897 (Dissertation)

Literatur — Jansa 1911 <> *Musik in Saarbrücken: Nachklänge einer wechselvollen Geschichte*, hrsg. von Nike Keisinger und Ricarda Wackers, Saarbrücken 2000

Abbildung: Ferdinand Krome, Portraitfoto; Jansa 1911

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=krome>

Last update: **2025/06/05 13:24**

